



Alten- u. Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises
Pressedienst • Lortzingstraße 5 • 63452 Hanau

Telefon: 06181.802-802
Telefax: 06181.802-888
presse@altenheime-mkk.de

Pressemitteilung

30.3.2010

Zahlreiche Gäste beim Spatenstich in Sinntal

Dr. Kawai stellt neues Gesundheits- und Pflegezentrum vor

Sinntal. - „Nach zwei Jahren der Planung und der Entwicklung ist es mir heute eine ganz besondere Freude, den Baubeginn für das Gesundheits- und Pflegezentrum in Sinntal einzuläuten.“ Mit diesen Worten setzte der Kreisbeigeordnete und Aufsichtsratsvorsitzende der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises, Dr. André Kawai, zum ersten Spatenstich für die neue Pflegeeinrichtung an. Anschließend betonte Dr. Kawai die herausragende Bedeutung des Bauvorhabens und erklärte: „Mit dem Gesundheits- und Pflegezentrum entsteht eine richtungsweisende Pflegeeinrichtung mit einzigartigem Modellcharakter. Neben dem Angebot von innovativen Pflegekonzepten, soll das Zentrum zu einer regionalen Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Themen Pflege und Betreuung werden.“

Mit ihren insgesamt sieben Pflegeheimen sind die Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises schon heute das größte regionale Netzwerk für Altenpflege. Das kreiseigene Unternehmen bietet derzeit über 838 Pflegeplätze und 73 Apartments für Betreutes Wohnen. Geschäftsführer Dieter Bien unterstrich in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Bauvorhabens und erklärte: „Mit der Umsetzung des Projekts in Sinntal, bauen wir unsere Stellung als regionaler Dienstleister weiter aus und setzen neue Maßstäbe im Bereich der vernetzten Pflege“. So wird das Zentrum unter anderem fünf Wohngruppen und Hausgemeinschaften für pflegebedürftige Menschen, Apartments für Betreutes Wohnen, Angebote der Tages- und Nachtpflege, eine Beratungsstelle für Seniorenbetreuungsangebote in Form eines Bürger-Service-Punktes sowie eine hausärztliche Gemeinschaftspraxis beherbergen.

Nachdem der Aufsichtsrat im September und die Gesellschafterversammlung im Oktober 2008 den Beschluss zum Bau und Betrieb einer neuen Pflegeeinrichtung in Sinntal getroffen haben, machte die Gemeinde Sinntal bereits Anfang 2009 den Weg für das neue Zentrum frei. Nach der Bereitstellung des Grundstücks und der Änderung des Bebauungsplanes durch die Gemeinde Sinntal, fanden schon im Mai 2009 die ersten Gespräche mit dem hessischen Sozialministerium statt, bei denen es um eine Förderung des Projektes ging. Der Bewilligungsbescheid für den ersten Bauabschnitt erfolgte nur wenige Monate später im Dezember. Von der Erteilung der Baugenehmigung bis zum Spatenstich vergingen dann nicht einmal zwei Monate.

Bürgermeister Carsten Ullrich machte noch einmal die Bedeutung des Projektes für die Gemeinde deutlich und ergänzte die Ausführungen des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Kawai bezüglich der ersten Überlegungen der Gemeinde und der Kontaktaufnahme mit dem Main-Kinzig-Kreis. Auch der Bürgermeister war an den Gesprächen mit dem Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und

Gesundheit beteiligt. „Hier haben alle an einem Strang gezogen,“ stellte Carsten Ulrich fest, „vom einstimmigen Beschluss in der Gemeindevertretung, über die Einstimmigkeit in den Kreisgremien bis hin zur Unterstützung durch den Hessischen Sozialminister, Herrn Banzer.“

Das Land Hessen unterstützt das Projekt im ersten Bauabschnitt mit 539.000 Euro Fördermitteln und einem Landesdarlehen von 1,127 Millionen Euro. Projektleiter und Prokurist Robert Steingrübner zeigte sich erfreut über die Unterstützung und betonte: „Durch die Abstimmung mit dem Ministerium ist ein Konzept entstanden, das die kommunalen Gegebenheiten mit einschließt und die Einrichtung mit anderen Organisationen und Unternehmen im Bereich der Altenpflege vernetzt.“ Die Integration der Gemeindepflegestation und des ambulanten Pflegedienstes der Main-Kinzig-Kliniken sollen daher ebenso zum Angebot des Gesundheits- und Pflegezentrums gehören, wie eine Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes, eine Begegnungsstätte und ein Generationenspielplatz. Insgesamt wird das Projekt ca. 5,39 Mio. € kosten.

Das große Interesse an dem Modelprojekt wurde auch durch die zahlreichen Besucher deutlich. Nach den Ansprachen auf der Baustelle und dem anschließenden Spatenstich, hatte die Geschäftsleitung des kreiseigenen Unternehmens noch in die Mehrzweckhalle in Sterbfritz zu einem Imbiss eingeladen. Ein Angebot, das zahlreiche Gäste und Bürger gerne annahm. Dort erläuterte Geschäftsleitungsmitglied Robert Steingrübner auch noch einmal mit den Architekten Klaus Hartmann und Ulrich Heitzenröder die Pläne und Ansichten.

FOTOS → nächste Seite

Fotos:

Gemeinsam vor dem Bauschild: (von links) Geschäftsführer Dieter Bien, Bundestagsabgeordneter Michael Brand, Prokurist und Projektleiter Robert Steingrübner, Betriebsratsvorsitzender Karl-Heinz Voit, Aufsichtsratsvorsitzender und Kreisbeigeordneter Dr. André Kawai, Landrat Erich Pipa, die künftige Heimleiterin Katja Achenbach, Architekt Klaus Hartmann, erster Kreisbeigeordneter Günter Frenz, Bürgermeister Carsten Ullrich und Landtagsabgeordneter Alexander Noll.



Beim gemeinsamen Spatenstich: (von links) Prokurist und Projektleiter Robert Steingrübner, Bundestagsabgeordneter Michael Brand, Aufsichtsratsvorsitzender und Kreisbeigeordneter Dr. André Kawai, Architekt Ulrich Heitzenröder, erster Kreisbeigeordneter Günter Frenz, die künftige Heimleiterin Katja Achenbach, die Landtagsabgeordneten Heinz Lotz und Alexander Noll, Bürgermeister Carsten Ullrich Landrat Erich Pipa, Kreistagsabgeordneter Oliver Habekost und Bürgermeister Rainer Krätschmer (Wächtersbach)



Nr. 6:

Aufsichtsratsvorsitzender und Kreisbeigeordneter Dr. André Kawai und Prokurist und Projektleiter Robert Steingrübner (beide links) begrüßen die zahlreichen Gäste und informieren über das Projekt.



Aufsichtsratsvorsitzender und Kreisbeigeordneter Dr. André Kawai und Prokurist und Projektleiter Robert Steingrübner (beide links) begrüßen die zahlreichen Gäste und informieren über das Projekt.

